

POLITISCHE ABTEILUNG I

Bern, 12. August 1991

p.B.73.Youg.O.-NB/WIA

Kurzprotokoll der Sitzung des Sonderstabes Jugoslawien vom 9.8.91

Anlässlich der Sitzung des Sonderstabes Jugoslawien wurden folgende Traktanden behandelt:

1. Die gegenwärtige Lage in Jugoslawien wurde erörtert.
2. Es wurden bisherige schweizerische Massnahmen in Erinnerung gerufen, insbesondere:
 - Bereitschaft zu Vermittlung
 - Bereitschaft zur Entsendung schweizerischer Beobachter
 - Schreiben von Staatssekretär Jacobi an die kroatische und slowenische Regierung
 - Humanitäre Hilfe: Finanzierung einer Hilfsgütersendung via Caritas International an kroatische Flüchtlinge
 - Empfang kroatischer Vereine in der Schweiz durch Desk Officer PA I
3. Schweizerische Reaktionen auf mögliche Entwicklungen in Jugoslawien:
 - 3.1. In Vorbereitung bei EVD/EJPD befindet sich ein **Aussprachepapier an den Bundesrat**, welches einen politischen Entscheid in folgenden Fragen herbeiführen soll:
 - Soll Jugoslawien weiterhin als Rekrutierungsland für Arbeitnehmer in der Schweiz gelten?
 - Welche Anwesenheitsregelung der jetzt hier anwesenden Jugoslawen (v.a. Saisoniers und Kurzaufenthalter) soll inskünftig gelten?
 - Die Frage einer Einführung der Visumspflicht (Im Prinzip herrscht hier Einigkeit, dass diese zum gegenwärtigen

Zeitpunkt nicht eingeführt werden sollte)

3.2. Reaktion der Schweiz auf einen **Wirtschaftsboykott** z.B. der EG gegenüber Teilrepubliken: BAWI, Südosteuropa übernimmt z.Hd. des Krisenstabes den Auftrag abzuklären, inwieweit selektive Wirtschaftsmassnahmen gegen Teile eines Landes überhaupt durchführbar sind. Allgemein wird festgehalten, dass es sich in erster Linie darum handelt, schweizerische Möglichkeiten, im Rahmen einer europäischen-koordinierten Aktion, zur Teilnahme an wirtschaftlich ausgerichteten Bestrafungs- resp. Belohnungsmassnahmen gegen renitente (Serbien) resp. zu unterstützende Teilrepubliken Jugoslawiens darzustellen.

Zur grundsätzlichen Frage nach der rechtlichen Situation eines eventuellen Anschlusses der Schweiz an einen Wirtschaftsboykott meint die Völkerrechtsdirektion EDA, dass es sich - weil interner Konflikt - nicht um ein Neutralitätsrechtliches Problem handelt.

3.3. **Kleinwaffenproblem:** Die Bundespolizei stellt fest, dass seit Mai verstärkte Bemühungen von Jugoslawen festgestellt wurden, Handfeuerwaffen in der Schweiz zu erwerben. An die Bupo, EJPD ergeht die Bitte abzuklären, was angesichts der kantonalen Zuständigkeit (Waffengesetz) vom Bundesrat vorgenommen werden müsste, um jugoslawischen "Waffenkauftourismus" einzudämmen.

3.4. **Jugoslawienkonferenz:** Die Schweiz wäre bereit, sofern alle Konfliktparteien dies unterstützen, eine solche auf unserem Territorium durchzuführen. Idee ist politisch (noch) nicht spruchreif, weil die allseitige Akzeptanz der Streitparteien (v.a. Serbiens) dazu fehlt.

3.5. Entsendung von schweizerischen Truppen im Rahmen einer europäisch koordinierten Aktion. Abklärung und Beobachtung der **internationalen** Parameter einer solchen, im Moment (noch) sehr unwahrscheinlichen Entwicklung liegen bei den zuständigen Stellen im EDA.

- 3 -

Kopie: . JAC, SRU, SIN, GRN, DY, NB, WOK
 . Integrationsbüro EDA/EVD
 . Bundeskanzlei, Herrn Vizekanzler Casanova
 . Sekretariat Bundesversammlung, Herrn Magnin
 . Botschaften Belgrad, Den Haag
 . Mission Brüssel

EILTSONDERSTAB JUGOSLAWIEN

Vorsitz: Politische Abteilung I, EDA
 D. Woker G: 61.30.12 P: 031/761 09 27
 NATEL: 077/ 52 02 78
 B. Nobs, Sekretariat G: 61.31.35 P: 033/ 36 39 78

EMD: Stabsabteilung
 Ph. Fluri G: 67.54.57
 Piquetdienst EMD ausserhalb Bürozeiten: 031/ 41 66 66

EVD/BAWI Südosteuropäische Länder
 P. Strupler G: 61.24.43
 J.-F. Riccard G: 61.22.66

EVD BIGA
 D. Grossen G: 61.29.72
 (P. Gasser G: 61.27.32)

EJPD: Bundesamt für Flüchtlinge
 S. Auer G: 61.54.10
 T. Bühler G: 61.53.74

Bundesamt für Ausländerfragen Fax: 61.78.85
 A. Hunziker G: 61.44.34
 R. Eugster G: 61.44.70

bis 5.8. Bundesanwaltschaft (Bundespolizei)
 Ch. Scholer G: 61.46.12
 F. Renggli G: 61.40.09
 (Adjunkt Knaus G: 61.46.16)

EDA: Politisches Sekretariat
 Ch. Meier G: 61.31.58

Politische Abteilung III
 P. Widmer G: 61.31.63

ab 4.7.: Informations- und Pressedienst
 M. Cameroni G: 61.31.53/61.31.08
 M. Antonietti G: 61.30.70 P: 037/ 36 35 26
 Pikett: 077/51 42 95
 Ch. Meuwly G: 61.30.53

Generalsekretariat
 F. Meier G: 61.30.03

Völkerrechtsdirektion
 M. Sager G: 61.30.97

Konsularischer Schutz
 C. Duboulet G: 61.31.51 P: 03T/ 32.40.31

Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik
 R. Weiersmüller G: 61.31.06 P: 031/839 52 82

DG 12. AUG. 91 - 16

- 3 -

- Kopie: . JAC, SRU, SIN, GRN, DY, NB, WOK
. Integrationsbüro EDA/EVD
. Bundeskanzlei, Herrn Vizekanzler Casanova
. Sekretariat Bundesversammlung, Herrn Magnin
. Botschaften Belgrad, Den Haag
. Mission Brüssel

DG 12. Aug. 91 - 16

DG

WOK
verteilt NB
Belgrad, Haag,
Brüssel
Fax / Telex WM